

MORBUS ALZHEIMER

Dieser 77 Jahre alte Mann stellte sich mit zunehmender Vergesslichkeit im letzten Jahr vor. Er wurde kürzlich hilflos umherirrend gefunden, ahnungslos wohin er wollte und warum. Fremdanamnestic berichtete die Frau, dass ihr Mann Fragen oft wiederholt und dass er zunehmend erinnert werden muss die alltäglichen Dinge des Lebens zu verrichten. Ferner habe sie eine leichte aber merkbare Veränderung der Persönlichkeit über die letzten Jahre beobachtet. Besonders auffällig sei, dass er in sozialen Situationen inadäquat reagiert.

Er verneinte Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen oder Halluzinationen gehabt zu haben. Er hatte ein unverändert konstantes Gewicht mit einem BMI von 26. Er hat keine Allergien, raucht nicht und hat keinen bedenklichen Alkoholkonsum.

Er war zu Person und Ort, aber nicht zur Zeit orientiert. Beim Folstein Mini-Mental State Test erreichte er 20/30 Punkten. Müdigkeit, gedrückte Stimmung oder ein Verlust der Begeisterungsfähigkeit wurden verneint. Darüber hinaus war die neurologische und allgemeine Untersuchung unauffällig. Meine vorläufige Diagnose ist Altersdemenz.

Ein großes Blutbild, Leberenzyme, Harnstoff, Elektrolyte, Kalzium, Vitamin B12 und die Schilddrüsenhormone waren allesamt normwertig. Der Patient wurde an die örtliche psychogeriatrische Ambulanz überwiesen.

Die Prognose und mögliche pharmakologische Behandlungen, die den Prozess verlangsamen könnten wurden mit dem Patienten und seiner Frau diskutiert. Ferner erhielten sie Informationen zu geschulten Hilfseinrichtungen in der Nachbarschaft.